



60-jähriges Jubiläum mit Déjà-vu

Die Podiumsdiskussion zu Beginn der Jahreshauptversammlung am 13. Oktober (v.l.n.r.): Oliver Luksic, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Digitales und Verkehr, Andreas Kahl, Aufsichtsratsvorsitzender, BSK e.V., Uta Maria Pfeiffer, Abteilungsleiterin Mobilität und Logistik beim Bundesverband der Deutschen Industrie e.V. (BDI), und Prof. Dr. Dirk Engelhardt, Vorstandssprecher BGL e.V. KM-Bild

Am 13. und 14. Oktober fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Bundesverbandes für Schwertransporte und Kranarbeiten (BSK) e.V. in Frankfurt am Main, dem Sitz des Verbandes, statt. Dabei feierte der BSK in diesem Jahr auch sein 60-jähriges Jubiläum.

Selbstverständlich hatte der BSK auch zum 60-jährigen Bestehen ein umfangreiches, interessantes und unterhaltsames Rahmenprogramm auf die Beine gestellt. Insbesondere bei der anfänglichen Podiumsdiskussion am Vormittag des 13.10. ging es dabei um das derzeit allgegenwärtige Thema: das GST-Genehmigungschaos.

Kahl jedoch richtig anmerkte, wäre man heute froh, wenn die Problematik sich „lediglich“ so darstellen würde wie vor 60 Jahren.

Auf der Mitgliederversammlung im vergangenen Jahr hatte die damalige „BundesFACHGRUPPE“ Schwertransporte und Kranarbeiten die Umbenennung zum „BundesVERBAND“ beschlossen. Mit dem entsprechenden Eintrag in das Vereinsregister in der ersten Jahreshälfte

2023 war die neue Namensgebung auch offiziell. Mit der Umbenennung hatte der Verband auch einige Neuerungen vorgenommen: so erhielt der BSK ein neues Logo und es wurden neben dem bestehenden Ausschuss für den Bereich „Begleitung und Technik“ drei weitere Ausschüsse für die Bereiche „Kran und Technik“, „Schwertransport und Technik“ und „Montage und Technik“ ins Leben gerufen.

Problematik Genehmigungsverfahren – Alles auf Anfang

Wie BSK-Aufsichtsratsvorsitzender Andreas Kahl bei der ordentlichen Mitgliederversammlung am Vormittag des 14.10. erläuterte, ging es bei der Gründung der BSK vor 60 Jahren insbesondere um Probleme bei den Genehmigungsverfahren der damaligen Zeit. Somit wurde das 60-jährige Jubiläum mit einem Déjà-vu begangen: die damalige Anfangsproblematik ist somit gleichzeitig auch heute die größte Herausforderung für den BSK und die Schwerlast- und Kranbranche. Wie Andreas



Die Vorträge am 13.10. waren gut besucht.

KM-Bild



Der neugewählte Aufsichtsrat des BSK (v.l.n.r.): Jörn Demmer, STGE GmbH, Andreas Kahl, Kahl Schwerlast GmbH, Holger Dechant, Universal Transport Group GmbH, Arno Alt, W. Mayer GmbH & Co. KG, Stephan Burckhardt, Scholpp Kran & Transport GmbH, Marcus Pieper, Pieper Schwertransporte GmbH, Johann Evers, Gustav Seeland GmbH, und Thomas Gollmer, Transport & Logistik Bautzen Thomas Gollmer. KM-Bild

Neuer Aufsichtsrat einstimmig gewählt

Laut Vereinsstatuten erhalten die vier Vorsitzenden der Ausschüsse jeweils einen Sitz im Aufsichtsrat. Im Vorlauf zur Mitgliederversammlung haben die Ausschüsse ihre Vorsitzenden gewählt. Die Wahl der Ausschuss-Vorsitzenden in den Aufsichtsrat musste jedoch selbstverständlich bei der „Ordentlichen Mitgliederversammlung“ am 14.10. erfolgen. Daneben galt es noch vier weitere Aufsichtsratsmitglieder zu wählen. Da der Ausschuss „Montage und Technik“ im Vorfeld jedoch keinen Vorsitzenden wählen konnte, erhöhte sich laut Vereinsstatuten die Zahl der zusätzlich zu wählenden Aufsichtsratsmitglieder auf fünf.

Für den Ausschuss „Begleitung und Technik“ wurde der Vorsitzende Thomas Gollmer, Transport & Logistik Bautzen Thomas Gollmer, für den Ausschuss „Kran und Technik“ der Vorsitzende Stephan Burckhardt, Scholpp Kran & Transport GmbH, und für den Ausschuss „Schwertransport und Technik“ der Vorsitzende Arno Alt, W. Mayer GmbH & Co. KG, jeweils einstimmig bei offener Wahl – per Handzeichen/Wahlkarte – in den Aufsichtsrat

gewählt. Thomas Gollmer, Stephan Burckhardt und Arno Alt nahmen die Wahl an.

Es folgte die Wahl der fünf weiteren Aufsichtsratsmitglieder, Nach jedem Wahlvorschlag erfolgt sogleich die Wahl. So wurden Andreas Kahl, Kahl Schwerlast GmbH, Holger Dechant, Universal Transport Group GmbH, Johann Evers, Gustav Seeland GmbH, Jörn Demmer, STGE GmbH (Schwerlast-Terminal

Gelsenkirchen), und Marcus Pieper, Pieper Schwertransporte GmbH, jeweils einstimmig per Handzeichen/Wahlkarte in den Aufsichtsrat gewählt. Auch hier nahmen alle fünf vorgeschlagenen Aufsichtsratsmitglieder ihre Wahl an.

Die nächste „Ordentliche Mitgliederversammlung“ des BSK findet am 18. und 19. Oktober 2024 in Berlin statt.



Der Samstag startete mit der Mitgliederversammlung, bei der auch die Wahl des Aufsichtsrats ein Programmpunkt war. KM-Bild